

„Erhebt euch nun als Ritter hold ...

... und tragt die Kutte voller Stolz“

Bericht über den Ritterschlag von „Bolli“ und „Frettchen“ am 30. September 2017

Die Mitglieder des Chapters XXXIV und geladene Gäste, versammelten sich am 30. September 2017, um zwei Knappen in den Ritterstand zu heben. Die Kleintierzuchtanlage des Geflügelzuchtvereins in Munster schien allen Anforderungen für ein solches Ereignis gerecht zu werden und wurde daher zum Veranstaltungsort bestimmt.

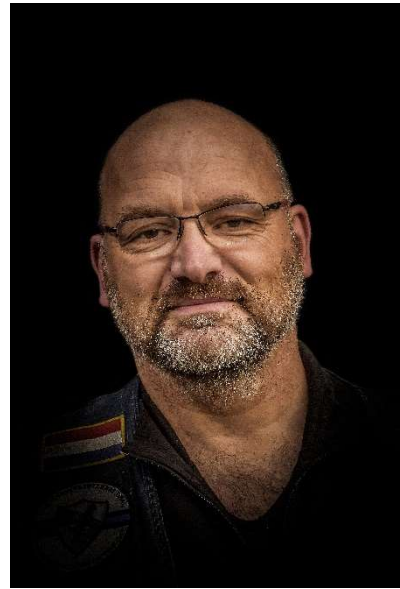
Es war ein lauer Herbstabend und ein Blick in den Himmel ließ keine stärkeren Regenfälle vermuten. Tische und Bänke standen ohnehin durch ein Vordach geschützt; lediglich die vorbereitete Feuerstelle wäre gefährdet gewesen.

Den eintreffenden Gästen trieb der Wind wunderbare, für unsere Region eher untypische Klänge entgegen: Dirk Meister aus Bergen war eigens für dieses Event im Kilt angereist und präsentierte sich und seinen Dudelsack. Begeistert lauschten die Zuhörer seiner Musik und staunten über die Atem- und Fingertechnik, die dabei zum Einsatz kam. Nach und nach trudelten alle Gäste ein, begrüßten sich gewohnt herzlich und suchten sich einen Platz. Erfreulicherweise waren auch Hamburger Blue Knights (BKG XL) unter den Anwesenden.

Schnell füllten sich die Bänke an den aufgestellten Tischen sowie am Lagerfeuer. Aber die Gemütlichkeit musste noch etwas warten, immerhin wollte der Fotograf Andreas Springer noch Portraits von den Mitgliedern und Gästen machen. Die Lichtverhältnisse ließen keine Verzögerung zu, denn vor der Dämmerung musste alles im Kasten sein. Der Presi Frank Hoffmeister („Hoffi“) begrüßte daher zügig alle Anwesenden und bat in seiner gewohnten, humorvollen Art um Teilnahme am Fotoshooting: *„Wer nicht möchte, der geht einfach woanders hin, oder er geht am besten gleich ganz, damit ich mich heute nicht weiter aufregen muss!“* Die Umstehenden quittierten den Satz mit anerkennenden Gelächter – die witzig verpackte Botschaft war also angekommen.



Tolle Fotos sind auch ohne professionelle Models möglich – Der Fotograf Andreas Springer hatte in der Nachbereitung aber alle Hände voll zu tun



Wer sich fotografieren ließ, konnte ein Teil der „Blue Knights Black-Edition“ von Andreas Springer werden. Exemplarisch sind hier „Hoffi“, Dirk Meister und „IWAB“ dargestellt.

Nach dem Fotoshooting kehrte kurzzeitig Ruhe ein. Durstige fanden im nahegelegenen Kühlschrank eine Erfrischung. Aber auch an fester Nahrung fehlte es nicht – die Würstchen verschwanden im Brötchen und ebenso schnell im Magen.



Herzlicher Zusammenhalt unter „Waffenbrüdern“. Verdeckt durch „Digger“ ist noch ein Teil der fast leergeräumten Verpflegungsstation erkennbar.

Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Der Nachwuchs tollte umher und spielte verstecken – das Gelände und die Gehege mit dem Federvieh boten ausreichend Möglichkeiten um auf Entdeckungstour zu gehen.

Dann kam der Höhepunkt des Abends. Im Halbkreis von den Mitgliedern und Gästen umringt, standen die Knappen „Bolli“ und „Frettchen“ am knisternden Feuer und erwarteten gespannt den Ritterschlag. Neben ihnen befanden sich auf einem Stuhl die zurechtgelegten Kutten und das verheißungsvolle Schwert des Präsidenten, in dem sich der rötliche Schein des Feuers spiegelte. Nach einstimmenden Dudelsackklängen, die vom Hund mit einem Jaulen begleitet wurden, folgte der Eidestext. Die Knappen

knieten nieder und nahmen erst den Ritterschlag und anschließend die Kutten und Glückwünsche entgegen.



Am wärmenden, knisternden Lagerfeuer wurden nette Gespräche geführt. Wer wollte, konnte beim Blick in die Flammen auch einfach nur die Gedanken schweifen lassen.

Man muss wissen: Im Mittelalter bekam der künftige Ritter oft auch einen richtigen Schlag ins Gesicht. Angeblich sollte ihm die Zeremonie dadurch besser im Gedächtnis bleiben. Auch konnte der neue Ritter so seine Fähigkeit zur Selbstbeherrschung beweisen – das sollte dann aber der letzte unerwiderte Hieb eines Neuritters sein. Der Presi „Hoffi“ verzichtete in diesem Fall auf zusätzliche Schläge – Widerworte waren auch so nicht zu vernehmen, und eines war klar: Eine so eindrucksvolle Feier, wie diese, würde auch so noch lange im Gedächtnis aller Anwesenden bleiben.

So etwas ist aber immer nur durch viele fleißige Hände möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Gäste und alle anderen, die am Gelingen dieser Veranstaltung beteiligt waren.

Frettchen